

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.



N^o 183.

Montag, den 1. Juli.

1844.

* * *
Kennst Du die Stadt, wo still die Schaaren zieh'n
Im dunkeln Hain, nach Tageslast und Müh'n;
Wo Freunde wallen traulich Hand in Hand
Am blumenreichen, grünen Pleißenstrand?

Kennst Du sie wohl? O laß uns zieh'n!
Wo ewig neu die alten Linden blüh'n.

Kennst Du den Berg und seinen Gellertstein?
Er liegt so traut im schönen Lindenhain,
Am Fuße ziehet still der stolze Schwan,
Und drüben leuchtet uns die Sachsenbahn.

Kennst Du ihn wohl? O laß uns zieh'n!
Wo Rosen rings und duft'ger Jasmin blüh'n.

Kennst Du das Thal? Es wölbt sich grün sein Dach,
Den Wiesengrund durchziehet mancher Bach;
Ein Schweizerhüttchen ladet Dich zur Ruh
Am stillen Weg, dem Schillerdörfchen zu.

Kennst Du es wohl? O laß uns zieh'n!
Durch's dunkle Thal zum stillen Dörfchen hin.

2. 5.

Vor einiger Zeit hat Jemand in d. Bl. die abscheuliche Behauptung aufgestellt, daß die Leipziger Damenwelt mit den Mäusen durchgängig auf einem gespannten Fuße lebe. Wir unsrerseits halten diese Beschuldigung für ungegründet und müssen uns wundern, daß noch kein Mäuser für die angegriffenen Damen eine Lanze gebrochen hat. — Die vorstehenden hübschen Verse einer hiesigen jungen Dichterin, die uns schon in der Palmsonntagsnummer d. Bl. in nicht minder sinniger und gemüthlicher Weise begegnete, mögen wenigstens beweisen, daß die Mäusen doch hin und wieder in Leipzig von weiblicher Hand ein pfegliches Plätzchen finden, sollte dies auch nicht gerade in einem Salon sein. Der Einsender.

Miscelle.

Der Dresdner Anzeiger enthält folgendes Avertissement: Zeither waren wir gewohnt, in den markt-schreierischen Annoncen der christlichen und jüdischen Berliner Verkäufer, welche

die hiesigen Jahrmärkte besuchen, „eine schleunige Abreise nach Amerika“ oder einen „plötzlich eingetretenen Ueberschall“ u. als Veranlassung zu den offerirten Schleuderpreisen angeführt zu sehen. Ist aber muß auch „die Noth der schlesischen Weber“ zu gleichem Zwecke dienen. Es fehlt nur hier der Raum, jene Feilbietungen gehörig zu würdigen; nur soviel wollen wir bemerken, daß Diejenigen, welche, indem sie die angepriesenen Waaren kaufen, glauben, jene unglücklichen Weber indirect zu unterstützen, sich sehr irren. Jene Waaren haben vielleicht Schlessien nie gesehen, und wer jenen hartbedrängten Arbeitern helfen will, sende es lieber direct an den deshalb niedergesetzten Comité. Wir gehören, wie die Redaction d. Bl. bezuggen kann, dem Handelsstande nicht im Entferntesten an, aber es empört das Gemüth, wenn man jenen nichtigen Vorspiegelungen fremder Speculanten auch noch das bedauernswerthe Geschick einer hartbedrängten Arbeiterklasse angelehrt sieht, um die für jene Waare angeblich „beispiellos billigen Preise“ zu rechtfertigen.

Witterungs-Beobachtungen

vom 23. bis 29. Juni

(Thermometer frei im Schatten.)

Juni.	Barom. h. 10 ^u + R. Stunde.	Therm.		Wind.	Witterung
		Pariser Z. Lin.	nach R.		
23.	Morgens 8	27	8,8	+ 16,4 W.	leicht gewölkt.
	Nachmittags 2	—	8,8	+ 24 — NNO.	Sonnenschein.
	Abends 10	—	9 —	+ 16,6 NNO	matt gestirnt.
24.	Morgens 8	—	8,8	+ 17,3 NO.	matter Sonnenschein.
	Nachmittags 2	—	8 —	+ 25,6 SO	Sonnenschein.
	Abends 10	—	7,5	+ 19 — NO.	gestirnt.
25.	Morgens 8	—	4,5	+ 17,5 S	Wolken, Wind.
	Nachmittags 2	—	4 —	+ 23 — S	Sonnenblicke, Sturm
	Abends 10	—	4,4	+ 14,6 NW.	Regen.
26.	Morgens 8	—	4,9	+ 13,7 SW.	Wolken, windig.
	Nachmittags 2	—	5,5	+ 15 — SW.	leicht bewölkt.
	Abends 10	—	6,6	+ 11,3 SW.	bewölkt.
27.	Morgens 8	—	7 —	+ 12,5 SSW.	Wolken, windig.
	Nachmittags 2	—	7 —	+ 15,3 SSW.	Wolken, Wind.
	Abends 10	—	7 —	+ 10,7 WNW.	Wolken, Wind.
28.	Morgens 8	—	7 —	+ 10,6 WNW.	Wolken, windig.
	Nachmittags 2	—	7 —	+ 13,5 NW.	Wolken, Wind
	Abends 10	—	8 —	+ 10,8 W.	trübe, windig
29.	Morgens 8	—	8,7	+ 9 — W.	trübe, Wind.
	Nachmittags 2	—	9 —	+ 13 — W.	bewölkt, windig
	Abends 10	—	9 —	+ 10,6 W	bewölkt.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Gretschel.

Schweizer Salon.

Heute Vorstellung der ersten Abtheilung im Saale der alten Waage. Eintrittspreis 10 Ngr. Anfang halb 8 Uhr. Abonnements-Billets, die man nach Belieben gebrauchen kann, sind Morgens Thomaskirchhof Nr. 20, 3 Treppen zu bekommen, 6 Stück zu 1 Thlr. 6 Ngr., 12 Stück zu 2 Thlr.

Auction von Papier = Tapeten,

Donnerstags den 4. Juli, Nachmittags von 3 Uhr an im Gewandhause.

Jetzt befindet sich meine Expedition im Hause der Frau Dr. Hillig, Katharinenstraße Nr. 8, 3 Treppen.

Adv. Einert.